



Tagung zum Thema „Eine Welt im Ausnahmezustand: Herausforderungen an das ökumenische Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“

23.11. 14.00 Uhr bis 24.11. 12.45 Uhr, Großer Saal im Haus am Dom, Frankfurt/M.

Veranstalter: Ökumenische Vernetzungsinitiative in Kooperation mit der Evang. Akademie Bad Boll und der Kath. Akademie Rabanus Maurus

Im Sommer 2023 jährt sich zum 40. Mal die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Vancouver, bei der der „konziliare Prozess gegenseitiger Verpflichtung auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ auf den Weg gebracht wurde. Damit begann eine globale christliche Reformbewegung zur „Umkehr in die Zukunft“ mit dem Ziel, im Rahmen der gebotenen kirchlichen Weltverantwortung Ungerechtigkeit, Unfrieden und Umweltzerstörung zu analysieren und durch entschiedenes Handeln zu deren Überwindung beizutragen. Dieses einstmals sowohl an der Basis als auch innerhalb der Kirchen breit getragene und auch politisch wirkmächtige christliche Engagement hat in den vergangenen Jahren trotz einer sich verschärfenden globalen Krisensituation eine deutliche Abschwächung erfahren.

Auf diesem Hintergrund möchte die Veranstaltung das Jubiläum von Vancouver zum Anlass nehmen, um mit ausgewiesenen Expert*innen und hochrangigen Würdenträger*innen der Ökumene über Schlussfolgerungen – und ggf. „Lehren“ – aus den vier Dekaden des konziliaren Prozesses nachzudenken. Vor allem wollen wir aber den Blick nach vorn richten und in Anbetracht der „Zeichen der Zeit“ über zentrale Herausforderungen an das künftige ökumenische Engagement für eine andere, bessere Welt und ein Leben in Fülle für alle ins Gespräch kommen. Dabei fragen wir, wie es gelingen kann, dass Kirchen sich (wieder) intensiver mit den Überlebensfragen von Menschheit und Schöpfung sowie ihren strukturellen Ursachen befassen.

Programm:

- 14.00 Uhr: Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Andrés Musacchio (Evang. Akademie Bad Boll), Dr. Thomas Wagner (Kath. Akademie Rabanus Maurus), Christine Müller (Ökum. Vernetzungsinitiative)
- 14.15 - 15.45 Uhr: Das Lesen der „Zeichen der Zeit“: Eine Welt im Ausnahmezustand
- *Prof. Dr. Stefanie Hürtgen, Sozialwissenschaftlerin, Leiterin der Abteilung Sozialwissenschaftliche Geographie an der Paris Lodron Universität, Salzburg*
- *Luisa Neubauer, Publizistin und Klimaschutzaktivistin, Göttingen (angefragt)*
[Referate von max. 20 Min. mit anschließenden Rückfragen und Plenardiskussion]
- 15.45 - 16.15 Uhr: Kaffee-/Teepause
- 16.15 - 17.45 Uhr: Von Vancouver 1983 bis heute: Wo stehen wir als Ökumene angesichts der dramatischen „Zeichen der Zeit“?
Prof. Dr. Allan Boesak, emeritierter Hochschullehrer für Theologie aus Südafrika, langjähriger Präsident des Reformierten Weltbundes, keynote speaker bei der ÖRK-Vollversammlung 1983 in Vancouver
[Referat von max. 45 Min. mit anschließenden Rückfragen und Plenardiskussion]
- 18.00 - 19.30 Uhr: Abendessen

19.45 - 21.15 Uhr: Die deutschen Kirchen und die „Zeichen der Zeit“ – Podiumsdiskussion mit:
- Prof. em. Dr. Heinz-Günther Stobbe, Mitglied der Deutschen Kommission *Justitia et Pax*
- Pater Dr. Jörg Alt SJ, Autor und Aktivist, Ukama-Zentrum für Sozial-Ökologische Transformation der zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten
- Pfarrerin Dr. Gabriele Hoerschelmann, Direktorin von Mission Eine Welt, Mitglied des Präsidiums der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland
- Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Befreiungstheologe, Teilnehmer der ÖRK-Vollversammlung 1983 in Vancouver
Moderation: Prof. em. Dr. Franz Segbers, Vorsitzender von Kairos Europa

im Anschluss: Musik, Gespräche & Getränke

24. November:

08.45 - 09.00 Uhr: Politisches Morgengebet zum Tagungsthema (im Frankfurter Dom)
Dr. Thomas Wagner

09.15 - 10.45 Uhr: Wie kann es gelingen, die weltweite Ökumene (wieder) zu einer prophetischen, tatkräftigen Bewegung für eine andere, bessere Welt zu machen?
Pfarrer Dr. Kenneth Mtata, Direktor des Programms Öffentliches Zeugnis und Diakonie beim Ökumenischen Rat der Kirchen, Genf

10.45 - 11.15 Uhr: Kaffee-/Teepause

11.15 - 12.45 Uhr: Salz der Erde & Licht der Welt – Kirchen als „Agentinnen des Wandels“. Podiumsdiskussion mit Impulse von:
- *Pfarrer Rainer Kiefer, Direktor der Evangelischen Mission Weltweit (EMW)*
- *Dr. Sandra Lassak, Referentin für Grundsatzfragen beim Bischöflichen Hilfswerk Misereor*
- *Dr. Julia Lis, Institut für Theologie und Politik*
Moderation: Prof. Dr. Andrés Musacchio & Dr. Thomas Wagner

12.45 - 13.00 Uhr: Resümee
Martin Gück, Koordinator der Ökumenischen Vernetzungsinitiative

im Anschluss: Mittagessen / Tagungsende

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Eine Übersetzung ist vorgesehen.

Anmeldung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640923.html>

Weitere Infos: Ökumenische Vernetzungsinitiative, Martin Gück, 0176-54471059, info@casa-comun-2022.de

Teilnahmegebühren: Teilnahme (inkl. Tagungsgetränke & Mahlzeiten): 80,00 €
Teilnahme (inkl. Tagungsgetränke & Mahlzeiten) zzgl. Übernachtung/Frühstück im Einbettzimmer: 175,00 €
Teilnahme (inkl. Tagungsgetränke & Mahlzeiten) zzgl. Übernachtung/Frühstück im Zweibettzimmer: 135,00 €
Ermäßigungen auf Anfrage möglich